



1:160

Nm



Das Schmalspurbahn Programm der

**LEMISO**  **WERKE**

April 2022

**Frühjahrsneuheiten 2022**



Liebe Modellbahnfreunde der schmalen Spur im Maßstab 1 : 160

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen unsere Frühjahrsneuheiten 2022 vorstellen. Dank des Vertrauens unserer Kunden konnten und werden wir unser Sortiment weiterhin ausbauen.

Wir haben für die Modellbahnfreunde der Epoche 6 einen Zug mit HSB Beschriftung im Angebot, die Neubaulokomotive BR 99<sup>23-24</sup>, zwei verschiedenen Reko-Wagen und zwei dazu passende Gepäckwagen.

Zum Einsatz in den Epochen 3 und 4 haben wie für die Harzer Schmalspurbahnen zwei verschiedene Personenwagen sächsischer Bauart in unser Programm aufgenommen.

Eine neue Bauart des Wismarer Schienenbusses rundet die Fahrzeugneuheiten ab. Das Gleissystem wird um fertig konfektionierte Gegenbögen zu unseren Weichen und Abzweigen erweitert. Für einen Parallelgleisabstand von 31 mm und 36 mm.

Zur Ausgestaltung eines kleinen Bahnbetriebswerkes bieten wir eine Schlackegrube und eine Untersuchungsgrube für Lokschuppen an.

Viel Freude auf den folgenden Seiten,

Ihr Team der LEMISO - WERKE.





Antrieb auf 5 Achsen, Stromabnahme 6 Räder, Glockenankermotor mit Schwungmasse, 3-Licht Spitzensignal vorn und hinten, mit der Fahrrichtung wechselnd, analoges Modell, keine Digitalschnittstelle. Empfohlener Mindestradius 195 mm.

Länge: 75 mm  
Betriebsnummer: 99 7239-9

**1152-Nm**

**Dampflok BR 99.23-24**  
HSB, Epoche 6



Der schon länger akute Fahrzeugmangel im Harzer Schmalspurnetz zwang die DR Anfang der 1950er Jahre zur Bestellung neuer Triebfahrzeuge. Bei der Beschaffung orientierte man sich am Konzept der Einheitslokomotiven BR 99.22 aus den 30er Jahren. Nachdem im Herbst 1950 das LKM Babelsberg mit der Entwicklung einer 1'E'1 Lokomotive beauftragt wurde, trafen 1955 die ersten Lokomotiven im Harz ein. Anfängliche Probleme mit dem Fahrwerk der großen und schweren Lokomotiven wurden durch konstruktive Änderungen und Verstärkungen des Oberbaues überwunden. Insgesamt wurden 17 dieser Fahrzeuge an die DR ausgeliefert und kamen im Harz sowie auf der Strecke Eisfeld-Schönbrunn zum Einsatz. Zwischen 1976 und 1981 wurden alle Lokomotiven auf Ölfeuerung umgebaut. Im Zuge der Ölkrise wurden sie ab 1982 wieder auf Rostfeuerung zurückgebaut. Heute sind alle 17 Fahrzeuge noch bei den Harzer Schmalspurbahnen existent. Etwa 9 davon sind betriebsfähig im Einsatz.

1222-Nm



## Reko-Personenwagen

**HSB, Epoche 6**

Zwischen 1926 und 1930 lieferte die Waggonfabrik Wismar eine Serie von 20 Wagen an die NWE. Das Vorbild dieses Wagens trug bei der NWE die Nummer 44 und wurde von der DR im Jahr 1984 in Perleberg rekonstruiert.

Länge: 78 mm

Betriebs-Nr. 900-500

1232-Nm



## Reko-Personenwagen

**HSB, Epoche 6**

Das Vorbild dieses Wagens wurde von der Waggonfabrik Bautzen als 750 mm Fahrzeug an die DRG geliefert. Umgespurt auf 1000 mm Spurweite kam der Wagen 1955 zur Spreewaldbahn und 1970 in den Harz. 1984 wurde er rekonstruiert und erhielt sein heutiges Aussehen.

Länge: 91 mm

Betriebs-Nr. 900-211

1322-Nm



## Gepäckwagen

**HSB, Epoche 6**

Dieser Wagen wurde 1930 als 2.Klasse Einheits-Personenwagen von der Fa. Busch in Bautzen mit einer Spurweite von 750 mm für die sächsischen Schmalspurbahnen gebaut. 1953 wurde er auf 1000 mm umgespurt. Er war bei Gera-Pforten und im Spree-wald im Einsatz und kam dann 1970 in den Harz. 1980 wurde er in Perleberg modernisiert, behielt dabei jedoch seine ursprüngliche Dachform.

Länge: 91 mm

Betriebs-Nr. 902-201

1332-Nm



## Gepäckwagen

**HSB, Epoche 6**

Nach Abschluss der Rekonstruktion der Personenwagen wurden 9 zweiachsige Packwagen auf den Untergestellen alter Güterwagen von der Werksabteilung Perleberg des RAW Wittenberge aufgebaut.

Das Vorbild dieses Fahrzeuges entstand aus einem gedecktem Güterwagen aus dem Jahre 1912.

Länge: 47 mm

Betriebs-Nr. 905-151





Als Ersatz für den mittlerweile stark überalterten Wagenpark des sächsischen 750 mm Schmalspurnetzes, beschaffte die DRG Anfang der 1930er Jahre eine große Stückzahl moderner Personenwagen der 2. und 3. Klasse. Diese, als Einheitswagen bezeichneten Fahrzeuge, besaßen erstmals elektrische Beleuchtung und Dampfheizung. Gebaut wurden sie von den Waggonfabriken Werdau und Bautzen.

Die 2. und 3-Klasse Wagen waren äußerlich recht ähnlich. Unterscheidbar sind sie an der Anzahl der Seitenfenster. Die Wagen der zweiten Klasse besaßen 7 Fenster, die der dritten Klasse 8 Fenster.

Als Anfang der 1960er Jahre große Teile des sächsischen Schmalspurnetzes stillgelegt wurden, standen diese Wagen zur Verfügung. Im Harz herrschte durch den überalterten Bestand an NWE Wagen und geleisteter Reparationsleistungen ein großer Bedarf an neuen Fahrzeugen.

Mit recht überschaubarem Aufwand konnten die sächsischen Fahrzeuge auf 1000 mm umgespurt werden. Gleichzeitig wurden die Übergangsbühnen und das Kupplungssystem geändert.

Insgesamt gelangten so 22 dieser Wagen in den Harz. Teilweise waren sie zwischendurch noch bei der Spreevaldbahn beheimatet. Bis auf 4 ausgemusterte Wagen durchliefen alle dieser Fahrzeuge das Rekonstruktionsprogramm in den 1980er Jahren und stehen auch heute noch bei der HSB im Einsatz.

## 1242-Nm



### Sächs. Personenwagen, 8 Fenster

#### DR, Epoche 3

Das Vorbild dieses Wagens wurde 1932 von der Waggonfabrik Bautzen mit 750 mm Spurweite als C4i an die DRG geliefert. 1958 kam er von Freital Hainsberg in den Harz und wurde umgespurt auf 1000 mm Spurweite. Die Rekonstruktion zum heutigen Aussehen (wie Modell 1232-Nm)erfolgte dann 1987.

Länge: 91 mm

Betriebs-Nr. 900-514

## 1252-Nm



### Sächs. Personenwagen, 7 Fenster

#### DR, Epoche 3

Das Vorbild dieses Wagens wurde 1930 von der Waggonfabrik Werdau mit 750 mm Spurweite als B4i an die DRG geliefert. 1956 kam er von Freital-Hainsberg in den Harz und wurde umgespurt auf 1000 mm Spurweite. Die Rekonstruktion zum heutigen Aussehen (wie Modell 1232-Nm)erfolgte dann 1985.

Länge: 91 mm

Betriebs-Nr. 900-496

## 1241-Nm



### Sächs. Personenwagen, 8 Fenster

#### DR, Epoche 4

Das Vorbild dieses Wagens wurde 1932 von der Waggonfabrik Bautzen mit 750 mm Spurweite als C4i an die DRG geliefert. 1958 kam er von Freital Hainsberg in den Harz und wurde umgespurt auf 1000 mm Spurweite. Seit 1972 zeigte er sich in rot/beiger Lackierung. Die Rekonstruktion zum heutigen Aussehen (wie Modell 1232-Nm)erfolgte dann 1986.

Länge: 91 mm

Betriebs-Nr. 900-513

## 1251-Nm



### Sächs. Personenwagen, 7 Fenster

#### DR, Epoche 4

Das Vorbild dieses Wagens wurde 1930 von der Waggonfabrik Bautzen mit 750 mm Spurweite als B4i an die DRG geliefert. 1956 kam er von Potschappel in den Harz und wurde umgespurt auf 1000 mm Spurweite. Die Rekonstruktion zum heutigen Aussehen (wie Modell 1232-Nm)erfolgte dann 1986. Die HSB baute das Fahrzeug 1996 in einen Buffet-Wagen um. Dieser Umbau wurde inzwischen aber wieder rückgängig gemacht.

Länge: 91 mm

Betriebs-Nr. 900-498



Antrieb auf 2 Achsen,  
Stromabnahme 4 Räder, Glockenankermotor mit  
Schwungmasse,  
analoges Modell, keine Digitalschnittstelle.  
Länge: 73 mm

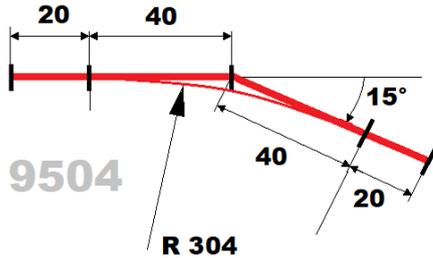
4113-Nm



## Wismarer Schienenbus, T42

### Kleinbahn Hoya – Syke - Asendorf, Epoche 3

Insgesamt 57 Schienenbusse "Hannover" in verschiedensten Konfigurationen wurden zwischen 1932 und 1941 in Wismar für deutsche Bahngesellschaften produziert. Dabei glich kaum ein Fahrzeug dem anderem. Dieses Fahrzeug wurde am 13.6.1936 als T2 an die meterspurige Kleinbahn Hoya-Syke-Asendorf abgelieferte. Es war das erste vom Schmalspurtyp Hannover D ausgelieferte Fahrzeug. Die beiden Ford Motoren wurden mit Treibgas gespeist. Dieses befand sich in 2 Gasflaschen unterhalb des Wagenbodens. Das Fahrzeug besaß 22 feste Sitze, 13 Klappsitze, ein Gepäckabteil und eine Toilette. Neben den Vorbauten waren ab Werk seitliche Gepäckkörbe vorhanden. Ab 1950 wurde der Triebwagen vom Niedersächsischen Landeseisenbahnamt als T42 bezeichnet. Im April 1961 wurde das Fahrzeug abgestellt und schied aus dem Dienst aus. 1964 erfolgte dann die Verschrottung.



Die neu ins Programm aufgenommenen Gegenbögen mit einem Winkel von 15° erleichtern die Verlegung von Gleisen im Bahnhofsbereich und erlauben somit ein exakteres Arbeiten.

Der Parallelgleisabstand von 31 mm ergibt sich bei der gegenüberliegenden Montage von Weichen.

Passgenau für den Einsatz unserer Untersuchungsgruben im Auhagen-Lokschuppen ist der Gegenbogen für einen Parallelgleisabstand von 36 mm.

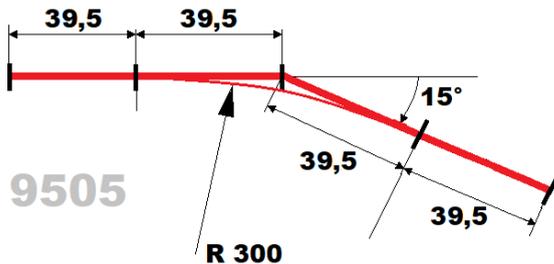
9504-Nm

**Gegenbogen Weiche,  
31 mm Abstand**

Abzweigwinkel 15°.

In Verbindung mit unseren Weichen und Abzweigen stellt sich ein Parallelgleisabstand von 31 mm ein.

Geometrie gemäß nebenstehender Skizze, ohne Schienenverbinder.



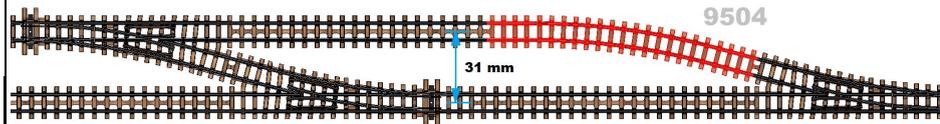
9505-Nm

**Gegenbogen Weiche,  
36 mm Abstand**

Abzweigwinkel 15°.

In Verbindung mit unseren Weichen und Abzweigen stellt sich ein Parallelgleisabstand von 36 mm ein.

Geometrie gemäß nebenstehender Skizze, ohne Schienenverbinder.





Unsere Schlackegrube ist der Grube in Wernigerode nachempfunden.  
Alle Gruben werden ohne Schienenprofile ausgeliefert. Es kann das Schienenprofil 9001-Nm eingezogen werden.  
Die Gruben können mittels LED Bauform 0602 beleuchtet werden Einfach die vorverdrahteten LED's in die entsprechenden Aufnahmen einfädeln.

### 9206-Nm



### Schlackegrube

Schlackegrube ohne Gleisprofile, Vorbereitet zur Installation von 8 LED's.

### 9205-Nm



### Untersuchungsgrube

Untersuchungsgrube zum Einbau in Lokschuppen.  
Vorbereitet zur Installation von 4 LED's. Ohne Gleisprofile.

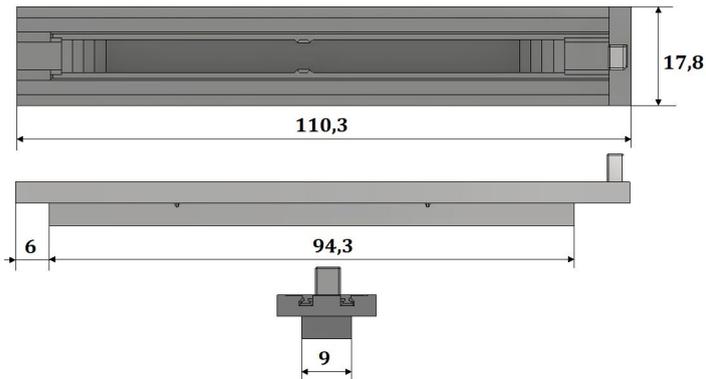
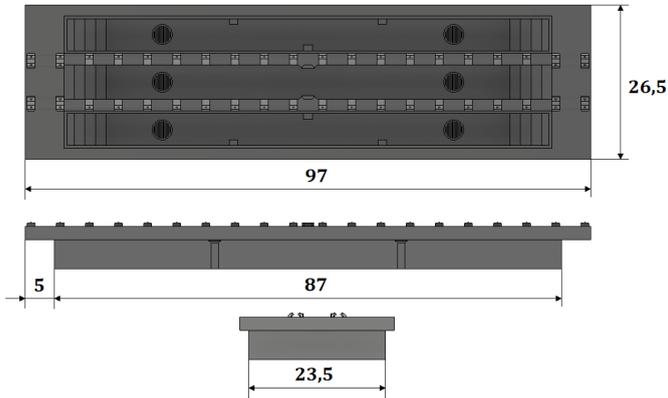
### 9207-Nm



### Set für Lokschuppen

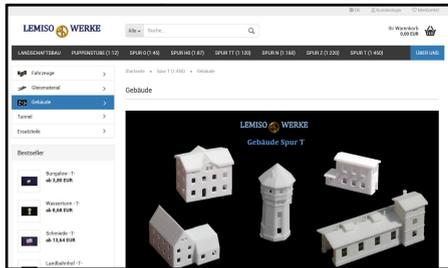
Set bestehend aus 2 Untersuchungsgruben und einem Ausgleichsbogen für einen Parallelgleisabstand von 35 mm. Die Gruben passen maßlich genau in die Bodenplatte des Auhagen-Lokschuppens (Best. Nr. 14470). In Verbindung mit unseren Weichen stellt das beiliegende Gleis den korrekten Parallelgleisabstand her.





Alle Artikel sind in unserem Webshop erhältlich. Besuchen sie uns auf:

**www.lemiso.de**



Entdecken Sie dort auch unser Angebot an Figuren, Gebäuden, Landschaftsbauartikeln, Gleisen und Fahrzeugen in den Spurweiten T (1:450) bis 0 (1:45)

#### Hinweise:

Die Modelle wurden im 3D Druckverfahren hergestellt und besitzen daher nicht die Festigkeit vergleichbarer Spritzguss-Modelle.

Maximale Lagertemperatur 45°C

Setzen sie die Modelle möglichst nicht direkter Sonnenstrahlung aus.

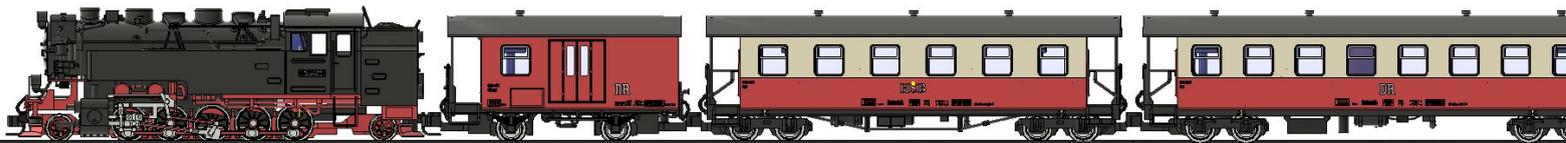
#### Impressum:

**LEMISO – WERKE**

Meißner Str. 307  
01445 Radebeul

Tel: 0176 64123156  
E-Mail: [info@lemiso.de](mailto:info@lemiso.de)  
Internet: [www.lemiso.de](http://www.lemiso.de)

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Stephan Lehmann  
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE252608941



# Preisliste

Gültig ab April 2022  
Inklusive 19% Mehrwertsteuer  
Alle Preise in EURO  
Änderungen jederzeit vorbehalten



Fahrzeuge		
1152-Nm	Dampflokomotive BR 99.23-24 HSB	805,00
1222-Nm	Reko-Personenwagen	120,00
1232-Nm	Reko-Personenwagen	130,00
1322-Nm	Gepäckwagen	126,00
1332-Nm	Gepäckwagen	81,00
1241-Nm	Sächs. Personenwagen, 8 Fenster	115,00
1242-Nm	Sächs. Personenwagen, 8 Fenster	106,00
1251-Nm	Sächs. Personenwagen, 7 Fenster	115,00
1252-Nm	Sächs. Personenwagen, 7 Fenster	106,00
4113-Nm	Wismarer Schienenbus, T 42	347,00

Gleise		
9205-Nm	Untersuchungsgrube	37,00
9206-Nm	Schlackegrube	48,00
9207-Nm	Set Lokschruppen	81,00
9504-Nm	Gegenbogen Weiche, 31 mm Abstand	17,00
9505-Nm	Gegenbogen Weiche, 36 mm Abstand	19,00